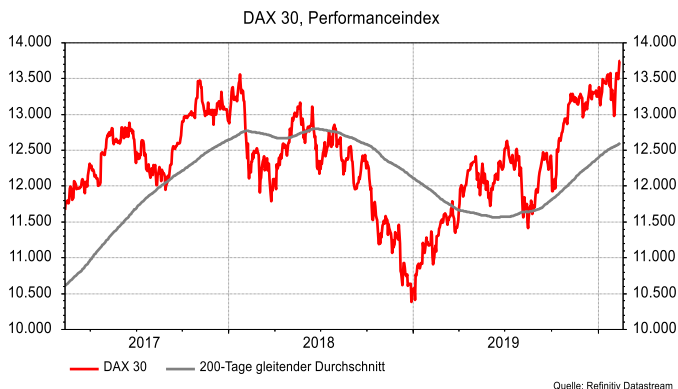


Grafik der Woche*

DAX 30 auf Rekordkurs



Zwischen Hoffen und Bangen

Die **Aktienmärkte** haben sich rasch von den deutlichen Kursrückgängen nach Ausbruch des neuartigen Coronavirus erholt. Dabei verzeichneten vielbeachtete Leitindizes nicht nur in den USA neue Allzeithochs, sondern auch in Deutschland der DAX 30. Darin spiegelt sich die Hoffnung wieder, dass die bremsenden Auswirkungen des Coronavirus rasch wieder aufgeholt werden können. Vorsichtiger Signale sendet dagegen der Devisenmarkt. Der **Euro** sank mit unter 1,09 zum US-Dollar auf das niedrigste Niveau seit Mai 2017, da die wirtschaftliche Erholung im Euroraum wegen des Coronavirus später eintreten könnte und deshalb über eine weitere Lockerung der Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank spekuliert wird.

Zur positiven Entwicklung der Aktienmärkte hat beigetragen, dass in den **USA** der Arbeitsmarktbericht für Januar mit einem kräftigen Beschäftigungsanstieg besser als erwartet ausgefallen ist. Gleichzeitig überwiegen in der laufenden Berichtssaison die positiven Überraschungen. Schwächer verläuft die konjunkturelle Entwicklung im **Euroraum** und in **Deutschland**. So stagnierte die deutsche Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2019, da sinkende Ausrüstungsinvestitionen und Exporte bremsend wirkten. Der deutliche Rückgang der Industrieproduktion im Euroraum im Dezember dürfte durch die Lage der Feiertage überzeichnet sein. In **China** stieg die Inflationsrate im Januar mit 5,4 % auf das höchste Niveau seit mehr als 8 Jahren.

In der **neuen Woche** gilt die Spannung vor allem den Stimmungsindikatoren. Die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes und die ZEW-Konjunkturerwartungen für den **Euroraum**, **Deutschland** und **Frankreich** im Februar sollten erste Tendenzen anzeigen, wie stark die negativen Auswirkungen des Coronavirus auf die Konjunktur ausfallen könnten.

Stand: 14.02.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	13.02.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	13.745	14.200	3,31%
Euro Stoxx 50	3.847	3.950	2,68%
Dow Jones Industrial	29.423	29.500	0,26%
S&P 500	3.374	3.400	0,77%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,625	1,375	-0,25
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,41	-0,40	0,01
2 Jahre (in %)	-0,66	-0,50	0,16
10 Jahre (in %)	-0,39	-0,20	0,19
Dollar je Euro	1,08	1,15	6,08%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.576	1.600	1,54%

Wochenvorschau

Montag, 17.02.2020

00:50 Japan, Bruttoinlandsprodukt 4. Quartal 2019

Dienstag, 18.02.2020

11:00 Deutschland, ZEW-Konjunkturerwartungen 02/2020

Mittwoch, 19.02.2020

14:30 USA, Erzeugerpreise 01/2020

14:30 USA, Wohnungsbaubeginne u. -genehmigungen 01/20

20:00 USA, Protokoll zum FOMC 28.-29.01.2020

Donnerstag, 20.02.2020

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 03/2020

16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 02/2020 (vorläufig)

16:00 USA, Frühindikatoren 01/2020

Freitag, 21.02.2020

10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 02/2020 (vorl.)

11:00 Euroraum, Verbraucherpreise 01/2020 (final)

Sonntag, 23.02.2020

Deutschland, Bürgerschaftswahl in Hamburg

Wussten Sie, ...

... dass sich einige Unternehmen mit dem Titel des Dividendenaristokraten schmücken können? Sie müssen dafür die Voraussetzung erfüllen, dass sie die Höhe ihrer Ausschüttungen in den letzten 25 Jahren mindestens stabil gehalten oder in diesem Zeitraum besser sogar mehrfach erhöht haben. Eine solche Kontinuität stellt auch ein echtes Qualitätskriterium für die Aktie eines Unternehmens dar.

